



Beschlussvorlage 2023/394	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeit/Kultur/Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	21.11.2023	öffentlich

Nachbetrachtung Altstadtfest „Friedberger Zeit“ und vorläufige Abrechnung

Beschlussvorschlag:

Die Nachbetrachtung zum Altstadtfest „Friedberger Zeit“ wird zur Kenntnis genommen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Am 16. Juli 2023 endete das 12. Altstadtfest „Friedberger Zeit“. Es fand mit einjähriger Verspätung aufgrund der Pandemie statt. Das Fest kann als großer Erfolg gewertet werden, was angesichts der Rahmenbedingungen nicht selbstverständlich war. Ein in dieser Form noch nicht dagewesener Andrang in der Stoffstube zeugte von einem starken Interesse und der aktiven Beteiligung der Bürgerschaft am Fest. Rund 170.000 Besucher (darunter auch Abordnungen aus Partnerstädten) in zehn Tagen füllten die Festzone mit 90 Ständen, 220 verbauten Buden und 6 Bühnenstandorten. Das Programm mit Einzelaufführungen von rund 70 Gruppierungen war vielfältig, auch einige neue Attraktionen waren darunter. Insbesondere die ausgeweiteten Darbietungen im Wittelsbacher Schloss für Kinder sowie die Schulaufführungen fanden großen Anklang.

Ein Unsicherheitsfaktor war im Vorfeld, ob sich eine ausreichende Anzahl von Handwerkern und Wirten/Gastronomen am Fest beteiligt - insbesondere aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen/personellen Lage. Die Resonanz war aber doch wieder gut, die Gastroplätze waren trotz einer Reduzierung gut gefüllt, aber nicht überfüllt und die Speisenvielfalt konnte sogar um einige Neuerungen bereichert werden.

Im Bereich Infrastruktur, Parkplätze, Parkleitsystem, ÖPNV wird die Situation von den Fachleuten als gut bewertet, die Kapazitäten haben ausgereicht. Anfängliche Schwierigkeiten mit einem Zubringerbus wurden vom Dienstleister schnell abgestellt. Die neu angebotenen Radlabstellplätze sollten sogar noch ausgeweitet werden.

Die Sicherheitsvorkehrungen und das Notfallkonzept griffen ebenfalls gut. Umfangreiche Abstimmungen und Gespräche waren hierzu im Vorfeld und während des Festes notwendig. Eine Bewährungsprobe für Veranstalter und Sicherheitskräfte verlief positiv in der Abwicklung, als aufgrund eines Unwetters in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch der Veranstaltungsbereich kurz vor Festende geräumt werden musste. Die Festbesucher, die es nicht rechtzeitig nach Hause schafften, wurden in das Pfarrzentrum und in die Schule Eisenberg evakuiert. Das schnell aufkommende Unwetter verschob Stände und Buden, die teilweise sogar durch den Wind angehoben wurden. An einigen Ständen fegte der Wind die Dachplanen aus der Verankerung. Das Inventar in und an einigen Ständen wurde beschädigt, sogar Kühlschränke fielen um. Im Festgelände kippten Bänke, Bauzäune und andere Gegenstände um. Dennoch werden auch diese Erfahrungen zu weiteren Verbesserungsmaßnahmen führen. Die wichtigsten Aspekte dazu werden in der Sitzung aufgezeigt und erläutert.

Beim Stichwort „Historientreue“ sind die Verantwortlichen durchaus gewillt, die Überwachung und Verpflichtung zur Einhaltung bei den Ständen und unter den Beteiligten zu verstärken. Hier gibt es durchaus Stimmen, die eine verstärkte Beachtung dieses Qualitätsmerkmals wünschen. Zu diesem Thema wird um das Meinungsbild des Ausschusses gebeten.

Die Veranstaltung ist naturgemäß noch nicht vollständig abgerechnet, einzelne Rechnungen und interne Buchungen sind noch ausstehend und werden erst nach Jahresabschluss verbucht. Dennoch wird auf vielfachen Wunsch zur Sitzung zeitnah eine vorläufige Abrechnung vorbereitet und dargestellt, jedoch erst nach endgültiger Fertigstellung 2024 verschriftlicht.



Das nächste Altstadtfest „Friedberger Zeit“ findet beschlussgemäß vom 4. bis 13. Juli 2025 statt, die Vorbereitungen sind in Teilen bereits angelaufen. Daher ist es der Verwaltung durchaus wichtig, dass das Gremium in der heutigen Sitzung Erfahrungen aus dem zurückliegenden Fest einbringt, Wünsche und Verbesserungsvorschläge vorbringt, soweit das nicht schon geschehen ist.